

HETZENDORFER PFARRBLATT



Hallo liebe Urlauber

SEITE 2



**Seniorin oder
Senior sein in der
Pfarre Hetzendorf**

SEITE 2



**Prinzessin Peach in
Laussa**

SEITE 4



Und die Kugel rollt

SEITE 4



**Die KiWoGo-Community
am Pappelteich**

SEITE 5



**Flohmarkt 2017 -
eine Aufzählung**

SEITE 5



Jesus spüren

SEITE 8

Sind wir zum Umdenken überhaupt fähig?

Röm. 13,8-10

Zum Leben gehört Veränderung genauso wie Unveränderliches. Sichtbar am biologischen Wachstum und Vergehen des lebenden Individuums - ob Mensch oder Tier - und andererseits an den immer wieder sichtbaren unabänderlichen Gesetzmäßigkeiten unserer organischen und anorganischen Welt. Doch wir, in der Welt von heute, kennen die typischen Aussagen der Großeltern über des Menschen Veränderung, dass die Jugend von heute nämlich so schrecklich anders wäre, als die Alten selbst jemals gewesen seien. Wir hören auch tagtäglich penetrant wiederholte Mantras wie: „Die Welt von heute ist „smart“ und hat mit der Welt von gestern im Grunde nichts mehr zu tun.“ Stimmt das denn?

Wenn ich Texte verschiedener Epochen und sogar ganz alte noch vor Christi Geburt lebende Philosophen lese, stoße ich immer wieder auf die gleichen Kritikpunkte über die Welt der jeweiligen Zeit. Dinge, die sich durch alle Zeiten scheinbar nie ändern: Nämlich die von Menschen verursachten Probleme im Umgang miteinander und mit der Umwelt im weitesten Sinne. Neid, Hass, Egoismus, usw. und deren Folgen. Es scheint, als würde der Mensch durch alle Zeiten in manchen Bereichen „gleich bleiben“, trotz seiner Entwicklung.

Und dann betritt Jesus die „Weltbühne“ und versucht aufzuzeigen, wo es Veränderungspotential bei uns Menschen gäbe und fordert unser Umdenken ein. Aber können „wir Menschen“ das? Umdenken? Oder beweist uns die Geschichte nicht womöglich das Gegenteil? Ich glaube, wir machen es uns oft zu einfach, denken nur an uns selbst und nicht an die Folgen unseres Handelns. Dabei ist aus meiner Sicht die Quintessenz des neuen Testaments ein ebenso leicht gangbarer Weg: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Ich denke oft darüber nach, ob es wirklich so vermeintlich schwer ist, dieses Umdenken zu praktizieren, um unser Leben in Gesellschaft zu verbessern.

Christian Kraus

Hallo liebe Urlauber



Ich melde mich dieses Jahr mal aus dem schönen Hetzendorf. Ich dachte mir, ich muss im Sommer nicht immer weit reisen, um etwas zu erleben. Rund um meine kleine Mausehöhle in der Rosenkranzkirche gibt es ja auch viele schöne Orte. Zum Beispiel haben in Karols Garten im August lustige Trompetenblumen geblüht, doch leider hat der starke Regen sie zerstört. Aber macht nichts, dafür haben die Kinder einer 4.Klasse uns ein neues Klettergerüst auf den Kirchenplatz bauen lassen und ich habe schon einige Kinder dabei entdeckt, wie sie mit strahlenden Gesichtern darauf herumgeturnt haben. Auch vor dem Pfarrhaus habe ich in den

Ferien etwas entdeckt. Die Mauer rund um den Eingang wird erneuert und es macht manchmal einen riesen Lärm, sodass ich mir meine kleinen Mäuseohren zuhalten muss. Nun freue ich mich schon wieder auf die Schul- und Kindergartenzeit, denn da treffe ich all die Kinder, die mich immer wieder sonntags in der Kirche besuchen und sich mit mir auf die Suche nach Jesus und Gott machen. Gleich am 10. September ging es mit einer Familienmesse los und Pfarrer Karol löste da sein mir gegebenes Versprechen ein, dass er nämlich allen Kindern, die in die Messe kamen, einen Segen mit auf den Weg gab. **Viele liebe Sonnengrüße schickt euch eure CACILIA.**

Seniorin oder Senior sein in der Pfarre Hetzendorf

Was bedeutet Seniorin oder Senior sein? Ich kann diese Frage aus dem Bereich Sport relativ einfach beantworten: in den meisten Sportarten wie z.B. der Leichtathletik ist man ab dem 35. Lebensjahr „Seniorin/Senior“ und darf somit in der „Masterklasse“ starten. Aus Erfahrung weiß ich, dass diese Klasse, weil man hier in 5-Jahresstufen eingeteilt ist, sehr beliebt ist und oft mehr Teilnehmer am Start sind, als bei den Nachwuchsklassen,

Warum ist man eigentlich im täglichen Leben sowie im Pfarrleben nicht gerne Seniorin oder Senior? Wir wollen alle älter werden aber nur ja nicht als „alt“ bezeichnet werden. Erinnert uns das Seniorenleben vielleicht an Schwächen, die wahrscheinlich gar keine sind, sondern einfach nur eine Folge des Älterwerdens. Warum finden wir uns nicht gerne damit ab, dass manches langsamer geht, dass unser Körper uns Grenzen aufzeigt, dass unser Kopf manchmal Dinge durcheinander bringt, dass wir vielleicht Termine vergessen?

In der „Masterklasse“ unserer Pfarre gibt es einige Angebote für Seniorinnen und Senioren:

JAUSE:

Jeden Dienstag um 15.00 Uhr im Pfarrsaal (von Oktober bis Mai)

GESTALTETER NACHMITTAG:

Jeden 3. Freitag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Pfarrsaal

GYMNASTIKSTUNDE 60+ FÜR FRAUEN:

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr im Pfarrsaal (außer in den Ferien)

GEBURTSTAGSBRIEF UND -BESUCH FÜR ALLE AB 75:

Durch freiwillige Helfer/innen das ganze Jahr hindurch.

JUBILÄUMSFEST FÜR ALLE, DIE IM JEWEILIGEN JAHR IHREN 75. GEBURTSTAG FEIERN BZW. FEIERTEN:

meist Ende September oder Anfang Oktober.

HL. MESSEN UND WORTGOTTESFEIERN:

im Pensionistenhaus Hetzendorf (Termine finden Sie im Pfarre Aktuell)

weitere Aktivitäten sind in Arbeit.

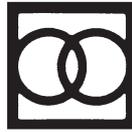
Vielleicht ist das eine oder andere Angebot für Sie dabei?

**Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Christiane Nemejc und das Team der Seniorenpastoral**



GETAUFT WURDEN: Tobias Stefan Kaswurm, Marcel Thomas Stefan Köplinger, Nino Bruckner, Laurin Valentin Weber, Florian Maximilian Noah Felix Holzschuster, Jonas Herbert Walter Irschik, Sebastian Richard Severin Kink, Emma Gabriella Geyer, Loreen Natascha Johanna Konvalina, Madeleine Susanne Johanna Konvalina, Marlene Adamovic, Ben Philip Horvath, Marlies Schuh, Hanna Monika Kreuzer, Ella Chanai, Sarah Hajek, Juna Lena Haas

GETRAUT WURDEN: Marcus Mayer geb. Stefantschitsch und Katharina Barbara Maria Mayer, Ing. Johannes Hermann Liedl und Xenia Peschel geb. Staf, Matthias Robert Weber und Anna Clair Weber geb. Mayer



GESTORBEN SIND: Margarete Fuchs, Juliana Zimmerl, Hedwig Heger-Hederer, Günther Bechmann, Ing. Alfred Sturma, Hedwig Venclik, Klaus Göbel, Irgard Pichl, Irmgard Möckl, Rosa Gebhardt, Margaretha Urbinski, Helene Csaicsich, Maria Edlinger, Hedwig Mayer, Barbara Goldgruber, Irmgard Ganster

Einladung zu einem Vortrag von
Prof. Karl-R. Essmann

**500 Jahre Martin Luther
und die Evangelische Kirche**

Dienstag, 3. 10. 2017, 19.30 im Pfarrsaal

Einladung zu einem Vortrag von
Dr. Christoph Benke
(Geistlicher Leiter des Zentrums für Theologiestudierende
in Wien, Chefredakteur „Geist und Leben“)

**„Spiritualität der Wüste“
(Anfänge des Mönchtums)**

Mittwoch, 11. 10. 2017, 19.30 im Pfarrsaal

SCHNEEFALM - 1788 METER

Der erste Termin Mitte Juli konnte wegen Schlechtwetter nicht wahrgenommen werden. Dafür war uns der Herr gnädig und schenkte uns am 05. August einen wunderbaren, sonnigen Tag. Die Anfahrt um 7 Uhr war nicht vielversprechend, Wolken verdeckten den Himmel. Die Bergfahrt zum Parkplatz „Kohlebenstand“ wurde durch starken Nebel erschwert. Dann erreichten wir den Stellplatz auf 1462 m und siehe da, die Sonne blickte uns entgegen und im Tal sahen wir ein dichtes Wolkenband. Zehn Wanderfreunde fanden sich ein und angenehm frisch ging es in Richtung Gipfel bergauf.

Bevor wir den Gipfel erklimmen, feierten wir in der Nähe der Michelbauer-Hütte bei einer Kapelle mit Pater Hannes die Hl. Messe. Der Himmel war offen und in der Hl. Messe Jesus uns ganz nah. Wir feierten die Verklärung des Herrn. Damals gingen die Jünger mit Jesus auf einen hohen Berg und da wurde Jesus plötzlich in einem unbeschreiblichen Licht verwandelt. Einen Abglanz davon durften auch wir erfahren.

Nachdem wir uns bei der Hütte gestärkt hatten, ging es zum Gipfel auf 1788 Meter Seehöhe hinauf. Dankbar für diese wunderbaren Augenblicke verließen wir den höchsten Punkt und gingen voller Freude zum Parkplatz hinunter. Der nächste Tag war wieder mit Wolken verhüllt und es regnete sehr heftig. Ich war so froh, dass ich bei dieser Wanderung dabei sein konnte und danke Gott dafür!

Kamillo Feichtinger



**LIEBE HETZENDORFERINNEN
UND HETZENDORFER!**

Eucharistie - Danksagung

Die Dankbarkeit ist eine der wichtigsten Einstellungen der Christen. Wir pflegen sie bei jedem Gottesdienst unter dem Namen der Eucharistie, welche Danksagung heißt. Dankbarkeit prägt positiv nicht nur das spirituelle und psychologische, sondern auch das soziale Leben. Die heilige Messe als Danksagung entfaltet ihre Auswirkung auf die Gemeinde, zu der auch unsere Vorfahren gehören. Diese Vorfahren haben die kulturelle und materielle Vielfalt aufgebaut und uns den Glauben dazu weitergegeben. Oft war das mit Mühsal und Opferbereitschaft verbunden. Sie haben uns Wohlstand, Demokratie und Menschenrechte hinterlassen, und dafür sollten wir ihnen dankbar sein. Ihnen verdanken wir die heutige Lage der Katholischen Kirche, in der wir freier atmen können. Eucharistie als Danksagung feiert daher den Bund der Generationen, die Errungenschaften und das Wissen weitergeben, von einer Generation an die andere. Ohne Dankbarkeit gegenüber den Vorfahren können wir weder uns selbst heute richtig verstehen, noch klar an die Zukunft denken. Letztlich hängt jede Gemeinschaft an der Dankbarkeit gegenüber den Vorfahren.

Wo sich die Dankbarkeit in Undankbarkeit verwandelt, dort lösen sich auch soziale und religiöse Kontakte auf. Es gibt genügend Denker unserer Kultur, die alle Übel von undankbaren Menschen ausgehen sehen. Wir dürfen ohne weiteres sagen, dass die eucharistische Feier den Zusammenhang der Pfarrgemeinde, aber auch der Gesellschaft stärkt und erhält. Wenn wir die heilige Messe zelebrieren, denken wir immer wieder an den Inhalt des Glaubensbekenntnisses über die Gemeinschaft der Heiligen. Die Eucharistie berührt uns zwar innerlich und sehr privat, sie ist aber zugleich auch ein generationsübergreifendes Ereignis, das uns mit der Grundlage des sozialen Lebens verbindet.

Ihr Pfarrer Karol Giedrojic

PRINZESSIN PEACH IN LAUSSA

Wie jedes Jahr gegen Ende des Schuljahres wurde auch in diesem wieder dem bevorstehenden Jung-scharlager entgegengefebert. Voll bepackt, bis zum allerletzten Zentimeter in unserem Luxusshuttle, düsten wir Richtung Laussa in unsere, ohne Zweifel, sehr luxuriösen Unterkünfte. Wie immer wurde über das Lagerthema groß diskutiert. Ist es wirklich ‚Die Schlümpfe‘? Oder wollten wir die Kinder reinlegen, mit dem im Bus laufenden Schlümpfe Film (der sowieso keine

Aufmerksamkeit fand). Doch es kam alles ganz anders als erwartet. Als wir noch nicht mal mit beiden Beinen aus dem Bus ausgestiegen waren, wurden wir Zeuge eines tragischen Unglücks. Wie sich herausstellte waren wir in einer Videospiele-Welt gelandet, genauer gesagt in dem Universum von Super Mario. Dieser benötigte ganz dringend unsere Hilfe, so beteuerte er, denn seine geliebte Prinzessin Peach war vom bösen Drachen Bowser entführt worden und wurde seitdem gefangen gehalten.

In den nächsten Tagen hopsten wir also von Level zu Level mit dem Ziel Peach zu befreien, wobei wir jeden Tag in eine neue Welt mit neuen Beschaffenheiten geschleudert wurden. Außerdem wurde immer abends, wenn es langsam immer finsterner wurde, ein Duell mit dem Schurken Bowser ausgetragen. Trotz einiger Rückschläge und sogar einem „Game Over“, bei dem wir unsere Grundfähigkeiten (gehen, lesen, schreiben, schwimmen,...) neu erlernen mussten, schafften wir es, Bowser so weit in die Ecke zu treiben, dass es zu einem finalen, endgültigen Duell kam. Anfangs sah es noch recht knapp aus, schlussendlich konnten wir Bowser jedoch in einem alles entscheidenden Kampf besiegen und Prinzessin Peach somit befreien. Die euphorische Siegestimmung konnte nun durch nichts mehr aufgehalten werden und angetrieben von dieser feierten wir mit Mario und seinen Freunden noch bis spät in die Nacht hinein. Sebastian Suer



Foto: Sebastian Suer

PFARRKINDERGARTEN & HORT

Und die Kugel rollt

Das etwas andere Märchenmusical



Märchen sind ein uraltes Kulturgut, das Kinder und Erwachsene seit Jahrhunderten fasziniert. Volksmärchen erzählen uns von den Lebenserfahrungen vieler Generationen - sie sind Weggeschichten, Hoffnungsgeschichten. Die Faszination der Märchen hat auch auf die Hetzendorfer Vorschulkinder und deren Gruppenpädagoginnen gewirkt. Der altentümliche Erzählstoff diente als Grundlage für das Vorschultheater 2017- untermalt mit Liedern & Tanz entstand ein Musical - Traditionelles mit Modernem, das es gerade so lebendig macht.

ES WAR EINMAL - so begann auch unser Musical - eine Prinzessin die ihre goldene Kugel verlor. Der Frosch beim Brunnen bot ihr gegen einen Kuss seine Hilfe an und ehe sie den Frosch küsste, rollte die Kugel durch den Märchenwald. Beim Schloss war die Hecke riesengroß gewachsen, bis der mutige Hetzendorfer Königssohn geritten kam und die Hecke entzwei schlug. Mit seinem schönen Gesang weckte er das Dornröschen aus dem hundertjährigen Schlaf. Das ganze Volk jubelte beim Hochzeitsfest über das neue Königspaar. Mit Schwung rollte die Kugel sogar über 13 Berge zu den 13 Zwergen von Hetzendorf. Während Schneewittchen bei den Zwergen wohnte, lief bei den Wölfen eine große Suchaktion. Via Walkie Talkies konnten sie den Fuchs erreichen, welcher das Rotkäppchen gesehen hatte. Die goldene Kugel rollte sogar bis nach Bremen. Motiviert von dem kurz davor stattgefundenen Eurovision Songcontest stellten sich auch



Foto: Kindergärten Hetzendorf

unsere Bremer Stadtmusikanten der internationalen Jury und gewannen die goldene Kugel.

Eines können wir nochmals unterstreichen: Märchen vermitteln in spielerischer Form, worauf es im Leben ankommt - auf die Werte, die unser Zusammenleben erleichtern und eben wertvoll machen. Durch das Hören, Erleben und Gestalten entstand eine von Herzen kommende Begegnung zwischen Kindern, Märchen, Pädagoginnen und der Umwelt. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann singen sie noch heute. Christine Traxler, Sandra Omischl & Judith Schedl (Gruppenpädagoginnen)

SOMMER IN HETZENDORF

Die KiWoGo-Community am Pappelteich

Am 11.6.2017 hat das Kivogo-Team zu einem entspannten Ausklang des aktiven KiWoGo-Jahres in den Maurer Wald eingeladen. Bei einem leckeren und gemütlichen Mittagessen im Gasthaus „Zur Schießstätte“ und anschließender „Belagerung“ des Pappelteichs wurde der wunderschöne Tag dem Wetter entsprechend sinnvoll genutzt und wir quatschten über allfälliges. Judith Kraus



Flohmarkt 2017 - eine Aufzählung

Ob vom Bahnhof, dem Enkerldienst, vom Baden am See, der Arbeit, vom Gassi gehen mit dem Hund, dem Ferialjob, oder sonst woher - unsere Flöhe, wie die Helfenden des aus verschiedensten Altersgruppen bestehenden Flohmarkt-teams genannt werden, hüpften 4 Wochen lang in der Pfarre zwischen Kartons und Regalen herum.

Alle 2 Jahre in Hetzendorf, wenn Kunst und Krempel, Tand und Kostbarkeiten zusammengetragen werden, scharen sich viele geübte Hände um die abgegebenen Kisten und Säcke, um unermüdlich zu sortieren, zu schlichten, zu entdecken, zu räumen, zu bewerten, zu positionieren und zu kategorisieren.

Auch um zu lachen?

Ja, weil das Team ein generationenübergreifender Haufen sehr lieber und lustiger Leute ist.

Ja, weil selten eine Stunde ohne skurrilen Fund vergeht.

Ja, weil auch jedes Mal etwas zum Dazulernen dabei ist.

Ja, weil am Ende was für'n guatn Zweck dabei rausschaut.

Das Bücherl mit hochprozentigem Inhalt, die Lichtorgel aus den 90ern, der Ratgeber zum besseren Verständnis der Frau, die hübsche Kette mit Quastel, der musikalische Traktor, das bärenbefleckte Deckerl, die alte gerahmte Europakarte, ganze zwölf Meditationswürfel - alle haben sie ein neues Zuhause gefunden. Mal sehen für wie lange, denn mit einigen Teilen gab's durchaus auch schon mal ein Wiedersehen. Monika Berger



FITNESSTEST

DIESEN HERBST GIBT ES EIN GANZ BESONDERES ANGEBOT FÜR MITGLIEDER UND ALLE FITNESSBEGEISTERTE NEULINGE!

WIR TESTEN DEINE FITNESS. ZEIGEN DIR DEINE STÄRKEN AUF UND LEITEN DICH DABEI AN, ETWAIGE DEFIZITE GEZIELT ZU VERBESSERTERN

MELDE DICH GLEICH AN ZUM

EUROPEAN FITNESS BADGE TEST

- ✓ SAMT AUSWERTUNG UND TRAININGS-EMPFEHLUNG
- ✓ KOSTEN: 19 EURO (STATT 89 EURO)

ACHTUNG: BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!



BIS 15.11.2017
GIBT ES BEI UNS
DEN UMFANG-
REICHEN TEST

Hervicusgasse 13 -15, 1120 Wien Tel.: 01|804 84 65 office@fitnessunion.at www.fitnessunion.at



FILMSERVICE PETER JONAS

Hetzendorfer Straße 121
A 1120 Wien
(+43) 1 596 12 09
www.jonasvideo.at

Montag 9 - 16 Uhr, Dienstag - Freitag 9 - 14 Uhr
ÖSTERREICH'S ÄLTESTES KOPIERWERK

WIR KOPIEREN, DIGITALISIEREN UND BEARBEITEN

- FILM** Super 8, Normal 8, 16mm, 9,5mm
- VIDEO** VHS, Video 8, Hi 8, Betamax, Video 2000, Mini DV, Umatc, Beta SP, MII, DVCAM
- AUDIO** CD, MC, MD, DAT, Tonbänder, Schallplatten
und vieles mehr wie Dias, Fotos, Glasnegative, etc.
auf Bluray, M-Disc, DVD, CD, Stick, Festplatte

Liebe Kinder,
die Ferien sind wieder zu Ende und ich darf bald die neuen Vorschulkinder bei mir begrüßen. Aber zuerst muss ich die vielen neuen Bücher aufräumen und die neuen Polster für die Kuschelecke auspacken, damit es euch bei mir noch mehr gefällt. So wie der Jutta Treiber. Ihre Lesung war sehr schön, und durchaus unterhaltsam und die, die keine Zeit hatten, kommen bestimmt zur nächsten Lesung am 4.11.2017 um 15 Uhr. Unser Gast ist wieder Marko Simsa und er präsentiert diesmal sein Buch „Die Zauberflöte“. Davor wollen wir uns noch ordentlich stärken und deshalb gibt es am 15.10.2017 wieder frische Waffeln und Palatschinken im Pfarrcafé. Ich will mich an dieser Stelle bei Eva, Andreas, Karin, Vera, Marianne, Christiane und Susanne bedanken, dass ich mich in der Bibliothek so wohlfühle. Ab 17.9. ist die Bibliothek wieder offen und ich freue mich auf euren Besuch. *Eurer Libi - der Bücherwurm*



Farben Ruhser

Farbenfachgross- und Einzelhandel
Eisen- und Haushaltswaren



In unsern Adern fließt Farbe.
Wir bieten Ihnen professionelle und praxisorientierte Fachberatung.
Wir mischen Ihnen jeden gewünschten Farbton.
z.B.: Wohnraum-, Mineral-, Fassadenfarben, wasserverdünnbare Lacke,
Kunstharzlacke, Holzschutz für innen und aussen oder auch 2K Beschichtungen sofort.
1120 Wien, Hetzendorferstrasse 130 Tel.: 01/ 804 26 57 www.ruhser.at

Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at
URL: <http://www.installateur-raab.at>



Termin der nächsten öffentlichen
Pfarrgemeinderatssitzung ist der
28. Oktober 2017, 19.00 Uhr

www.pfarre-hetzendorf.at
www.facebook.com/pfarre.hetzendorf

Personal Training

Individuelle Betreuung
Private Trainingspraxis



Hetzendorf - Bombekgasse

www.michael-latzke.at

TESLA DRIVE

Erlebe das schnellste serienmäßige Auto der Welt

Tesla S P100D

www.tesla-drive.at

Impressum:

„Hetzendorfer Pfarrblatt“ • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail buer0@pfarre-hetzendorf.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Vorabendmessen jeden Samstag um 18.00 Uhr – bitte auch den aktuellen Aushang in den Schaukästen und im Kirchenvorraum beachten.

Sonntag, 24.9.:

9.30 Gemeinde- Geburtstagsmesse mit Firmung

Donnerstag, 28.9.:

10.15 Gottesdienst im „Haus Hetzendorf“

Sonntag, 8.10.:

9.30 Gemeindegottesmesse zum „Dank“ Familienmesse, Patrozinium und LE+O-Sammlung, anschließend Oktoberfest im Pfarrsaal

Sonntag, 22.10.:

9.30 Gemeindegottesmesse - Weltmissionssonntag und KIWOGO

Sonntag, 29.10.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Mittwoch, 1.11. - Allerheiligen:

9.30 Gemeindegottesmesse;
15.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Südwest-Friedhof im Alten Teil

Donnerstag, 2.11. - Allerseelen:

19.00 Gedenkmesse für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde;
15.00 Gräbersegnung auf dem Hetzendorfer Friedhof

Sonntag, 5.11.:

9.30 Gemeindegottesmesse mit KIWOGO

Mittwoch, 8.11.:

17.00 Martinsfest der Kindergarten- und Hortgruppen in der Kirche

Donnerstag, 9.11.:

10.15 Gottesdienst im „Haus Hetzendorf“

Sonntag, 19.11.:

9.30 Gemeindegottesmesse mit KIWOGO

Sonntag, 26.11.: Christkönig:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse und Jungscharaufnahme

Samstag, 2.12.:

18.00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 3.12. - 1. Advent:

9.30 Gemeindegottesmesse mit Segnung der Adventkränze, Familienmesse



SPORT-ANGEBOTE IN HETZENDORF

Ab Mittwoch 27.9. wieder wöchentlich:

Tai Chi: 9.30 - 10.30

Qi Gong: 10.45 - 11.45

Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Ab Mittwoch 27.9. wieder wöchentlich

(außer Schulfreien): Gymnastik für Frauen 60+: 16.30 - 17.30 im Pfarrsaal



FRAUENRUNDE

6.10., 3.11., 1.12. jeweils um 17.00 im Pfarrsaal



KINDERWORT-GOTTESFEIER

Eigener Wortgottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren parallel zur Gemeindegottesmesse in der Krypta (Eingang bei den Arkaden neben der Sakristei): 22.10., 5.11., 19.11., 10.12., 17.12.; Familienmessen am 8.10. (Erntedank) und 3.12. (1. Advent); (Achtung: am 24.12. findet kein Gottesdienst um 9.30 statt!)



STÖPSELGRUPPE

Jeden Donnerstag 9.30 bis 11.30 im Pfarrsaal



SENIOREN

Seniorenrunde: Ab Dienstag den 3.10.2017 um 15.00 beginnt wieder die wöchentliche Seniorenrunde im Pfarrsaal mit Fr. Roswitha Buchhas

Seniorenachmittag: Am Freitag den 15.9., 20.10., 17.11. und 15.12.2017 gestaltet Fr. Christiane Nemejc jeweils einen Seniorennachmittag.

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Uhr Gemeindegottesmesse

Dienstag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Donnerstag:

18.00 Uhr Begräbnismesse (fallweise)

Freitag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Samstag:

18 Uhr Vorabendmesse

Beichtgelegenheit:

An Samstagen vor der Abendmesse nach Voranmeldung oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Jeden Freitag: 17.00 Eucharistische Anbetung, ab 17.15 Beichtgelegenheit, 17.30 Rosenkranz, 18.00 Hl. Messe; Hl. Messen am Sonn- und Feiertag 9.00 und 11.00



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich 8.30 Hl. Messe



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6

Öffnungszeiten:

Di, Do und Fr 9.00-11.00, Mi 17.00-19.00, Mo geschlossen!



Gepflegte Gemeinschaft

Erlebnisse einer Geburtstagsbriefe-Austrägerin

Seit einem Jahr trage ich in meiner näheren Umgebung Geburtstagsbriefe (bekommt jedes Gemeindemitglied ab dem 75. Lebensjahr) aus. Dabei entstanden schon viele nette Gespräche - nur ein einziger „Quasi-Hinauswurf“ durch einen übervorsichtigen Nachbarn. Manche Geburtstags-„Kinder“ kenne ich vom Sehen, einige sogar schon seit Kindertagen. Ein Ehepaar nahm mich besonders freundlich auf - das Gespräch bei Kaffee und Kuchen dauerte circa zwei Stunden. Nun ist dieses Paar in den dreizehnten Bezirk übersiedelt und nach einigen Telefonaten wurde ein Besuch vereinbart. Für mich sind diese Besuche, beziehungsweise Gespräche, eine Bereicherung. *Hanni Müller*

Jesus spüren

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Diesen Satz haben wir bei der Familienmesse am ersten Sonntag nach der langen Sommerpause im Evangelium zugesagt bekommen - wenn wir in Jesu Namen beisammen sind, dann ist er bei uns, dann können wir ihn spüren. In Jesu Namen beisammen - wo ist denn das? In der Kirche, im Religionsunterricht, in der Erstkommunionsvorbereitung? Ja, aber auch sonst noch sehr oft in unserem Leben - wenn wir einander helfen, wenn wir einander zuhören, wenn wir miteinander spielen und Spaß haben und uns gut verstehen - dann spüren wir, dass Jesus mitten unter uns ist! *Sylvia Suer*



**Herzliche Einladung
zum
HETZENDORFER
ADVENTMARKT 2017
im Pfarrheim,
12, Marschallplatz 6b**

ERÖFFNUNG:

**Samstag, 25. November
15.30 - 18.00**
mit einer literarisch-
musikalischen Einstimmung.

WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN:

**vom 26.11 bis 10.12.:
Sonntag jeweils 10.30-12.00
und Freitag, 8.12.,
von 10.30-12.00**

Es erwartet Sie: selbst Gemachtes
Weihnachtliches • Künstlerisches
Praktisches • Schmuck • Köstlichkeiten
Der Reinerlös wird zu 2/3 für die Kirchen-
renovierung und zu 1/3 für das Schul-
projekt von Heribert Hrusa in Ecuador
verwendet. Auf Ihren Besuch freut sich
das Adventmarkt-Team!

PUNSCHSTAND

**25.11. bis 23.12.2017
jeweils Samstag von
17.00-20.00**

**24.12.
nach der Christmette
ab ca. 24.00
(gestaltet von der Jugend)**

ADVENTKRANZBINDEN

Das alljährliche Adventkranzbinden gehört zu den Ur-Traditionen der Jungschar Hetzendorf und wird von bastelinteressierten Kindern gerne wahrgenommen. Neben der Möglichkeit, schöne Adventkränze bei besinnlicher Musik zu gestalten, sorgen Kekse und Punsch bei Kindern und Eltern für gute Stimmung.

**Wir würden uns freuen,
zahlreiche Kinder
am Samstag, dem 2. Dezember,
um 15.00 im Pfarrsaal
begrüßen zu dürfen!**



FAMILIENETZWERK

Tischtennisturnier

5. November 2017, 13.30 bis ca. 18.00 im Pfarrsaal
Schläger raus und mitspielen! Sport und Spaß sollen an diesem Sonntag alle Spieler/innen erfreuen. Nennschluss für Spieler/innen ist 14.00!
Herzliche Einladung an alle, die gerne mitspielen oder zusehen möchten!

Tanzcafé

Sonntag 1. Oktober 2017 ab 10.30 im Pfarrsaal
„Tanzen vor Mittag!“ (bis ca. 14 Uhr)

Kinderflohmarkt

Samstag 14. Oktober 2017 von 9 bis 12 Uhr im Pfarrsaal

BITTE VORMERKEN

SEITE 8